

Bautelbach. Bau-Record.

Die zur Erbauung eines neuen Wohngebäudes für den zweiten Schullehrer erforderlichen Bau-Arbeiten, bestehend in:

Grab-Arbeit im Voranschlag von	18 fl. 24 kr.
Maurer- und Stein-	
hauer-Arbeit	1489 fl. 50 kr.
Gypfer-Arbeit	184 fl. 3 kr.
Zimmer-Arbeit	890 fl. 23 kr.
Schreiner-Arbeit	357 fl. 25 kr.
Glas-Arbeit	110 fl.
Schlosser-Arbeit	199 fl. 48 kr.
Flaschner-Arbeit	74 fl. 34 kr.
Anstrich-Arbeit	80 fl.
3404 fl. 27 kr.	

werden hiemit zur Submission ausgeschrieben und Record-lustige eingeladen, ihre mit den nöthigen Zeugnissen belegten schriftlichen Offerte, in welchen der Abschlag in Procenten auszudrücken ist, bis

Samstag den 13. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr

bei dem hiesigen Schultheißenamt verschlossen und mit der Aufschrift „Offert zum Schullehrer-Wohnungs-Bauwesen“ portofrei einzureichen. Die urkundliche Eröffnung der Angebote wird sofort an genanntem Tage Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause stattfinden, wobei die Submittenten anwohnen können.

Die Zeichnungen, Ueberschläge und Bedingungen sind beim Schultheißenamt dahier zur Einsicht aufgelegt.

Den 2. Mai 1871.
Gemeinderath.

Schorndorf. Strohhut-Empfehlung.

Auf vieles Anfragen sehe ich mich veranlaßt, meinem Seiden- und Filzbut-Lager auch Strohhüte beizulegen.

J. Seybold,
Hutmacher.

Schorndorf. Meine Garten-Wirthechaft

mit gut hergestellter Regelsbahn ist wieder eröffnet u. lade ich zu zahlreichem Besuch freundlich ein.

Sternwirth Schaal.

Schorndorf. Ausgezeichnetes Bier

hat im Ausschank
August Pfeleiderer.

Sonntag.
C. Junginger z. Sonne.

Schorndorf. Gewerbe-Verein.

Heute Abend um 8 Uhr Versammlung im Waldhorn, um das Nähere über den jährlichen Ausflug des Vereins am Himmelfahrtsfest zu verathen.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
Der Vorstand.

Schorndorf. Gedürzte Zwetschgen

verkauft per Pfund 6 kr.
L. Eucher, Buchbinder.

Schorndorf. Säulenofen

Sammt Ofenstein hat zu verkaufen
Kaitzel, Büchsenmacher.

Schorndorf.
Einen neuen zweispännigen und einen einspännigen Kuhwagen verkauft
G. Schwenger, Schmied.

Schorndorf. Eine neuemelte Kuh.

gut im Nutzen und im Zug, verkauft
Paul Kefer, Flaschner.

Schorndorf. Garten

Der Unterzeichnete ist geounen, seinen bei der untern Mühle, $\frac{1}{2}$ Morg. 4 Akh. im Weß. haltend, zu verkaufen. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf abschließen mit
Reallehrer Bötker.

Schorndorf. Eiserne Kochherde.

Der Unterzeichnete empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen seine vorzüglich konstruirten bekannten Wirthschafts-, Deconomie- und Familien-Herde jeder Größe.

Besonders mache ich auf meine kleinen Herde aufmerksam, welche auch einfachere Familien im Stande sind anzuschaffen. Es kann nämlich neben dem Kochen auch die größte Wäsche darin gehalten werden und kann ich solche von 18 fl. an abgeben. Meine Herde gewähren eine außerordentliche Brennmaterial-Ersparniß.

Gottfr. Wahl, Schlossermeister.

Schorndorf. Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Ich erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft als Maler und Lackier vollständig betreibe, und empfehle mich im Malen von Lafonds und Zimmern, Eichen- und Nußbaumholz, Delfarbanstrichen, im Vergolden und Lackieren von allen Gegenständen auf's Feinste, sowie im Weißnen und Tapezieren. Alte Möbel werden wie neu hergerichtet, und sichere ich neben schöner und dauerhafter Arbeit die billigsten Preise zu.

Meine **Tapeten-Musterkarte** mit den neuesten Dessins empfehle ich zur gefälligen Einsicht besens.

Chr. J. Kohler,
Maler, Lackier u. Tapezier.

Grumbach. Um mit meinem Vorrath vollends zu räumen, erlasse ich ewigen Kleesamen

reinster Qualität zu herabgesetzten Preisen.
Immanuel Gottlob Fischer.

Schorndorf.
Schöne kräftige **Selleriepflanzen** empfiehlt
Wm. Mächten
Handelsgärtner.

Schorndorf.
Von zwei Mutter-schweinen verkaufe ich am Samstag den 6. und Donnerstag den 11. Mai sehr schöne **Milchschweine**
wozu einladet
Distel.

Schorndorf.
Nächsten Samstag sind schöne halbenenglische **Milchschweine** zu haben bei
August Pfeleiderer.

Grumbach.
Bis Mittwoch den 10. Mai, Mittags 12 Uhr, sind ganz schöne **Milchschweine** zu haben bei
Gottfried Späth.

Deutsches Fett-Laugenmehl.

Zum Beweis, wie wenig dieses neue durchaus solide Präparat (à Pfd. 18 kr.) mit dem sog. englischen Wasch-Crystalls etc. zu verwechseln ist, liegt bei mir zu Jedermanns Einsicht eine Liste allgemein hochgeachteter, intelligenter und selbstthätiger Hausfrauen bereit, welche auf Grund längerer, sorgfältiger Prüfung die vorzügliche Wirksamkeit, Unschädlichkeit und verhältnißmäßige Billigkeit des **Fett-Laugenmehl**s zu bezeugen im Stande sind.

Carl Veil.

Schorndorf. Eiserne feuerfeste Kassen- & Dokumenten-Schränke.

Ich empfehle hiemit meine selbstverfertigten Kassen- und Dokumenten-Schränke, nach neuester Konstruktion gebaut, mit sichbarem Kunstschloß und einem extra angebrachten Sicherheitsmechanismus.

Ich biete für praktische Eintheilung, solide Arbeit, sowie für wesentlichen Einbruch und Feuerfestigkeit Garantie, zugleich sichere ich äußerst billige Preise zu.

Friedrich Jung, Schlossermeister.

Vieh-Fress-Pulver.

Dieses durchaus zuverlässige Pulver wird von den Hausthieren gern gefressen, und erfüllt den Zweck, denjenigen Thieren, welche Mangel an Fresslust zeigen, wodurch sie abmagern und so dem Besitzer oft empfindlichen Schaden zufügen, neuen Appetit zum Futter zu geben. Es regelt die Verdauung der Thiere, und verhindert dadurch eine Menge von Krankheiten, die aus gestörter Verdauung entstehen, und die oft tödtlich sind, oder doch wenigstens den Werth des Thieres völlig vernichten.

Das Pulver hat sich stets als wirksam bewiesen bei Pferden, Hunden, Schafen, Schweinen, Kühen und Ziegen, und wird allen Viehbesitzern, namentlich denjenigen, denen schon der Verlust eines dieser Thiere sehr empfindlich ist, als das sicherste Mittel, das Thier gesund und munter zu erhalten, empfohlen. Bereitet von Apotheker Freyer zu beziehen von **Fr. Bühning in Altona** bei Hamburg pr. Schachtel von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund zu 7 $\frac{1}{2}$ und 12 Sgr. bei franco Zusendung.

Tüchtige und solide Agenten werden überall gesucht, und wird mit deren Firma das ganze Jahr in diesem Blatte und in jeder Nummer dieser Zeitung annoncirt. Frankirte Briefe werden mit Retourmarke erbeten. D. D.

Schreiben an einen Verkäufer des G. N. W. Mayer'schen weißen **Brustsyrups.**

Wenningen, Amt Meßkirch, 13. Mai 1870.

Geehrter Herr Mohr! Ich erlaube mir, mir abermals 2 Flaschen Brustsyrup aus der Fabrik von G. N. W. Mayer in Breslau zu übersenden, indem ich mich von der Vortrefflichkeit immer mehr überzeuge.

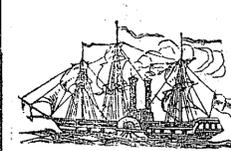
Hochachtungsvoll
C. Ruf, Pfarrer.
Stets echt bei
Fr. Speidel in Schorndorf.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harless gefertigt, haben sich die Stollwerck'schen Brust-Bonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Aufröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

Schorndorf. Zu vermietthen:

Ein Logis von 3 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer nebst Keller, Boden-kammer und Holzplatz bei
G. Steiger, Buchbinder.

Auswanderer



und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen, wöchentlich 2 Mal und es können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten: **W. Häberle** in Schorndorf.

Gärtner'sche Sicht- und Zahnweh-Watte.
Zu haben in beiden hiesigen Apotheken.

Schorndorf. Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräffström's schwedische Zahn-Tropfen à Flacon 21 kr., ächt zu haben in Schorndorf bei **C. Mayer, Buchdruckerei.**

Schorndorf. Ein Logis von 3-4 Zimmern habe ich bis Johanni zu vermietthen
Carl Dettinger.

Schorndorf. Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Friedr. Daimler, Schlosser.

Schorndorf. Ein ordentlicher Knecht, welcher mit 2 Pferden umzugehen versteht, findet eine Stelle bei
Carl Dettinger.

Grumbach. Nächsten Dienstag den 9. wird der diesjährige **Klee-Extrag** im ehemaligen Pfarweinberg Vormitt. 11 Uhr auf dem Platz im Aufstreich verkauft. Liebhaber werden eingeladen.

Kloster-Abelberg. Einen Ochsenwagen mit eisernen Achsen, zwei Bernerwägelchen, 2 gute Schaffkühle, wovon eine hochträchtig, ein Kind, 20 bis 30 Centner Stroh verkauft
Geiger.

Mehrere Maschinen Schlosser finden Arbeit in der Nähmaschinenfabrik in Schorndorf.

Back- & Tag
Brügel sen. Hch. Memmer.

Vorgenden Sonntag
Nachmittags 4 Uhr
Feuerwehr-
Versammlung
bei **Grasmann** z. Schwanen.

Tagesordnung:
Löschoperationen bei Kleinfener.

Schorndorf.
Ein beinahe noch neues
Ruhwägle
hat zu verkaufen
Manz z. Döfen.

Welzheim, 2. Mai.
In heutiger Nacht ist aus einem hiesigen Stalle ein circa 2-jähriges falsches Rind ausgebrochen. Es wird gebeten etwaige Auskunft hierüber, gegen angemessene Belohnung, bei der Redaktion gefälligst zu geben.

Steinberg.
300 fl. Pflegschaftsgeld liegen bei festliche Sicherheit zum Ausleihen parat.
David Sommer.

Plüderhausen.
Wegen Geschäfts-Aufgabe sind mir sehr viele Gegenstände entbehrlich geworden, worunter hauptsächlich:
Kästen, Bettladen, ein runder polierter Tisch, Glas und Porzellan, Besteck, Waschgeschirr, grüne Gartenstühle, Stühle, Kanapee, 2 messingne Bierhahnen, Steingut, Krüge und Häfen, 1 kupferner Schwentkessel u. s. w.
Der Verkauf findet nächsten Montag von Morgens 8 Uhr an gegen sogleich baare Bezahlung in der Restauration dahier statt.
J. Schurr.

Württembergische Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem am 21. April d. J. die ordentliche Generalversammlung der württembergischen Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft stattgefunden hat, gebe ich mir die Ehre, aus dem von derselben mitgetheilten Rechenschaftsbericht über das Jahr 1870 Folgendes zu veröffentlichen:

Die Zahl der Mitglieder ist von 75,488 auf 76,728, die Versicherungssumme von fl. 216,198,323. — auf fl. 221,818,191. — und das Vermögen auf fl. 2,875,051. 43. gestiegen. Obgleich im Jahr 1870 nicht weniger als fl. 249,661. 24. Brandentschädigungen zu bezahlen waren, gestattete doch der günstige Stand der Gesellschaft, nicht nur dem Reservefonds fl. 90,752. 24. zuzuwenden, sondern auch von den Prämien des Jahres 1870

40 Procent

als Dividende zurückzugeben. Der diesfällige Antrag ist von der Versammlung einstimmig zum Beschluß erhoben worden.

Die Dividende erhalten diejenigen Mitglieder, welche im Jahr 1870 wenigstens den sechsten Jahresbeitrag bezahlt haben, je bei der Verlängerung ihrer Versicherung durch Abrechnung, oder bei Vorauszahlung des Betrages auf mehrere Jahre je auf die Verfallzeit baar.

Die Vertheilung, beziehungsweise Auszahlung, der Dividende beginnt nach Artikel 128. der Statuten mit dem 1. Juli d. J.

Die Ergebnisse machen eine weitere Empfehlung überflüssig, daher ich mich darauf beschränke, zur Betheiligung bei der von mir vertretenen württembergischen Gesellschaft einzuladen und mich zu Vermittlung von Anträgen angelegentlich zu empfehlen.

Versicherten, welche von den Rechnungsergebnissen des verflossenen Jahres nähere Kenntniß zu erhalten wünschen, werde ich mit Vergnügen den Rechenschaftsbericht zur Einsichtnahme überlassen.

Schorndorf, den 6. Mai 1871.

Bezirks-Agent:
Carl Arnold.

Tagesneuigkeiten.

München, 30. April. Nach einer Notiz der „Capitale“ — einer in Rom erscheinenden Zeitung — soll vom Vatican ein Priester mit einer Depesche und Instruktionen nach München gesendet werden, um zu verhindern das Prof. Dr. Friedrich seine geistlichen Funktionen fortsetze. (Gewalt geht vor Recht?)

Aus Versailles, 28. April schreibt der Korresp.: Die feste Sprache der Deutschen hat ihre Wirkung auf die Unterhandlungen in Brüssel und auch auf Thiers nicht verfehlt. Wie ein Blitzschlag aus heiterem Himmel wirkte die Nachricht, daß die Deutschen ihre Armeen in Frankreich durch Zuführung namhafter Streitkräfte, lauter Linientruppen und keine Landwehr, verstärken und eine engere Konzentration ihrer Truppen vornehmen.

Versailles, 3. Mai, 8 Uhr Morgens. Eine lebhaftes Kanonade wird gehört, jedoch versichert man, daß vergangene Nacht nichts von Bedeutung vorgefallen sei. Nachrichten aus Paris von 3 Uhr Morgs. melden, daß die Zeitungen den Wortlaut der am 30. April an Fort Issy gerichteten Aufforderung zur Uebergabe veröffentlichen, sowie die Antwort Kessels, in welcher derselbe erklärt, wenn man ihm aufs Neue eine solche heftigende Aufforderung senden würde, so werde er den Parlamentär erschießen lassen. Bugeur meldet, daß der deutsche General v. d. Tann eine Depesche an die Kommune gerichtet habe. Pascal Groussier hätte diese beantwortet. Die amtlichen Depeschen der Kommune erwähnen der Niederlagen, welche die Föderirten bei Mönlineau, Schloß Issy und dem Bahnhof Clamart erlitten haben, sowie der Besetzung dieser Orte in keiner Weise. Das Gerücht von dem Rücktritt Mac Mahons, welches die Blätter der Kommune verbreiten, entbehrt jeden Grundes.

Paris, 3. Mai, 8 Uhr Morgens. Die Kommune verbreitet folgende Nachrichten: Moulin Saquet wurde in der ver-

gangenen Nacht heftig angegriffen. Die Versailer wurden zurückgeworfen. Ein Infanteriegefecht fand im Dorfe Issy statt. Die Versailer drangen bis zur Bürgermeisterei vor, wurden aber alsdann wieder zurückgedrängt. Die Verluste sind auf beiden Seiten empfindlich. Nach denselben Berichten fanden in der vergangenen Nacht verheerende Angriffe auf die Stellung der Föderirten in Neuilly statt; die Versailer sollen zurückgeschlagen sein und beide Parteien ihre alten Stellungen einnehmen. Kessel wohnte gestern einer Sitzung des Wohlfabrikationsausschusses bei. Wie man meldet, soll die Niederreißung der Vendomesäule am 8. Mai stattfinden. Bugeur sagt darüber, man würde die ganze Säule auf eine 10 Meter dicke Lage Dünger wiederstufen lassen, um den Fall abzuschwächen. Die Mitglieder der Kommune und Bataillone der Nationalgarde werden anwesend sein.

Die algerischen Blätter bringen die schlimmsten Berichte über die dortigen Zustände. Trotz einer Reihe von Niederlagen nimmt der Aufstand die drohendsten Verhältnisse an. Der Monteur de l'Algerie vom 18. April meldet, daß der Scheik El-Haddad die größten Anstrengungen macht, um das ganze Mittel-Kabylonien zum Aufstande zu bringen; er hat seine Emissäre bis an die Grenzen von Tunis geschickt. Aus dem Fort Napoleon wird geschrieben, daß man einen Aufstand der Mouslas, der Beni-Itturar und der Beni-Ulliten zu befürchten hat. Von Tizi-Uzu wird gemeldet, daß am 15. eine Truppenabtheilung von 120 Mann einen Kampf zu bestehen hatte gegen die Leute von Tamda, der zur Ehre der Soldaten ausfiel. General Cauffier, welcher die Truppen in der Medina befehligt, hat um den 11. April verschiedene Gefechte mit den Uled-Khelis gehabt, die er bis nach Vagnit in Kabylonien verfolgte. Bei seinem Rückzuge hatte er einen Anfall der vereinigten aufständischen Kabylonien abzuwehren. Der Bezirk von Biskra ist ebenfalls in hellem Aufstande.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in **Schorndorf**.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je **Dienstag, Donnerstag und Samstag.** Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 fr.

№ 51.

Dienstag den 9. Mai

1871.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Futter-Verkauf.

Der Futterertrag der Bahndschüngen wird auf den Markungen Beutelsbach, Großheppach, Grunbach und Gerabstetten am **Freitag den 12. d. M.** auf den Markungen Winterbach, Weiler und Schorndorf am **Samstag den 13. d. M.** auf 9 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Beginn der Verhandlung je Morgens 8 Uhr; am 12. bei der Station Endersbach, am 13. bei der Markungsgrenze Winterbach.
Schorndorf, den 8. Mai 1871.
K. Betriebsbauamt.
Schöll.

Revier Lorch.
Holz-Verkauf.

Am **12. April** von Morgens 9 Uhr in der Harmonie bei Kurlin in Lorch aus dem Staatswald Haidenackerle:
10% Alstr. Buchene Scheiter, 2 do. Prügel, 1% Kl. erlene Scheiter und Prügel, Nadelholz 34% Kl. Scheiter, 20% Kl. Prügel, 72% Kl. Anbruchholz.

Beutelsbach.
Bau-Record.

Die zur Erbauung eines neuen Wohngebäudes für den zweiten Schullehrer erforderlichen Bau-Arbeiten, bestehend in:
Grab-Arbeit im Voranschlag von 18 fl. 24 kr.
Maurer- und Stein- 1489 fl. 50 kr.
Häuser-Arbeit 184 fl. 3 kr.
Gypfer-Arbeit 890 fl. 23 kr.
Zimmer-Arbeit 357 fl. 25 kr.
Schreiner-Arbeit 110 fl.
Glaser-Arbeit 199 fl. 48 kr.
Schlosser-Arbeit 74 fl. 34 kr.
Flaschner-Arbeit 80 fl.
Anstrich-Arbeit 3404 fl. 27 kr.

Werden hiemit zur Submission ausgeschrieben und Accordslustige eingeladen, ihre mit

den nöthigen Zeugnissen belegten schriftlichen Offerte, in welchen der Abschlag in Procenten auszubringen ist, bis

Samstag den 13. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr bei dem hiesigen Schultheißenamt verschlossen und mit der Aufschrift „Offert zum Schullehrer-Wohnungs-Bauwesen“ portofrei einzureichen. Die unkundliche Eröffnung der Angebote wird sofort an genanntem Tage Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause stattfinden, wobei die Submittenten anwohnen können. Die Zeichnungen, Ueberschläge und Bedingungen sind beim Schultheißenamt dahier zur Einsicht aufgelegt.
Den 2. Mai 1871.
*3 Gemeinderath.

Schnaitz.
Bei der hiesigen Zehentablösungskasse liegen

150 fl.
zum Ausleihen parat.
*2 Zehentkassier Silberberger.

Schorndorf.
Ein Logis

Wegen Neubau beabsichtigt der Unterzeichnete sein in der Badgasse gelegenes Wohnhaus zu verkaufen; dasselbe enthält:
a) einen großen geräumigen Keller,
b) im ersten Stock: 2 große Ställe, 1 Mezig, 1 Mostpreßplatz, 1 Tenne, 2 Bahri,
c) im zweiten Stock: 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer, 2 Küchen, 1 Speiskammer,
d) unter Dach: 4 Kammern, Platz für 30 Morgen Güter.
Das Gebäude ist ringsum frei, hat einen 13' hohen steinernen Stock und würde sich zu jedem Gewerbe eignen. Hinter dem Hause sind 2 Ruten Hofraum.
Verkäufer Schemp.

Schorndorf.
Ein geräumige Logie

hat bis Jacobi zu vermieten
J. Fr. Kieß jr., Seifenstieber.

Schorndorf.
Ein ordentlicher Knecht,

welcher mit 2 Pferden umzugehen versteht, findet eine Stelle bei
*2 Carl Dettinger.

Schorndorf.
Ein Kinderwägle

mit Korb verkauft, wer? sagt
*2 die Redaction.

15 Gulden

in einer Sechserrolle mit Ueberschrift und Siegel „Mack“ hat ein armer Mann von Kirchentirnberg auf dem Weg von Großheppach nach Schorndorf am Donnerstag Abend verloren. Der rechtliche Finder möge solche gegen gute Belohnung abgeben bei Gottlob Im. Weil b. d. Kirche.

Schorndorf.
Nächsten Mittwoch den 10. Mai

Nachmittags 1 Uhr verkauft der Unterzeichnete ein Rind und ein Schwein, zum Schlachten tauglich, wozu Liebhaber einladet
Clemen z.

Schorndorf.
Eine geräumige Logie

hat bis Jacobi zu vermieten
J. Fr. Kieß jr., Seifenstieber.

Schorndorf.
Ein Logis

von 3—4 Zimmern habe ich bis Johanni zu vermieten
*2 Carl Dettinger.

Schorndorf.
Ein ordentlicher Knecht,

welcher mit 2 Pferden umzugehen versteht, findet eine Stelle bei
*2 Carl Dettinger.

Schorndorf.
Ein beinahe noch neues Ruhwägle

hat zu verkaufen
Manz z. Döfen.

Gerabstetten.
Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch von achtbaren Eltern findet eine Stelle bei
*3 Kofler, Kupferschmied.

Schnaitz.
Ein Kinderwägle

auszuleihen.
*2 Acciser Zimmerle.